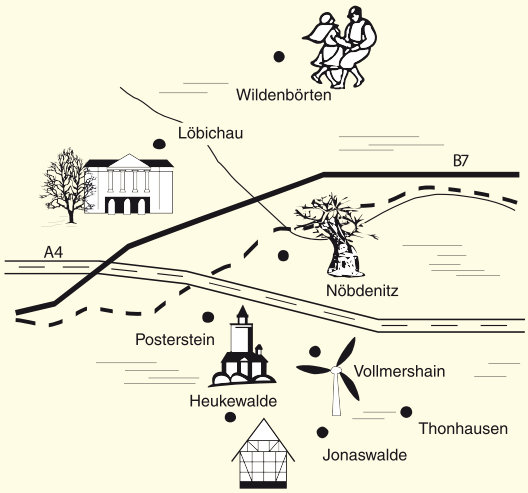
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



13. Ausgabe 4. Oktober 2018 24. Jahrgang

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.11.2018. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22.10.2018.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496 230-0
Vorsitzende	034496 230-26
Hauptamt (Personal/Soziales)	034496 230-12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)	034496 230-27
Liegenschaften	034496 230-28
Bauamtsverwaltung	034496 230-24
Kämmerei	034496 230-17
Steuern/Mieten/Pachten	034496 230-16
Kasse	034496 230-15
Einwohnermeldeamt	034496 230-14
Ordnungsamt	034496 230-13
KOBB	034496 230-21
Fax	034496 23023

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental“
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.940 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,- Euro jährlich, bei Einzelbezug von 2,- Euro bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“
z. H. Frau P. Scholz
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: sprottental@nico-partner.de

Amtlicher Teil

Hinweis: Die Veröffentlichung des Amtsblattes erfolgt auf www.vg-sprottental.de unter Verwaltung/Amtsblätter. Damit sind öffentl. Bekanntmachungen auch im Internet zugänglich.

VG „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Neuregelungen für 17-jährige Frauen und Männer

Mit dem Ende der Wehrpflicht enden für Kriegsdienstverweigerer (KDV) auch die Erfassung für die Wehrpflicht, die Musterung, KDV-Antrag und Antragsprüfung durch eine Behörde sowie die Verleihung oder Versagung des Grundrechts auf Kriegsdienstverweigerung. Ein formales KDV-Anerkennungsverfahren könnte nur durchlaufen, wer sich vorab freiwillig bei der Bundeswehr meldet. Nähere Informationen zum Freiwilligen Wehrdienst erhalten Sie bei Ihrem Kreiswehrersatzamt unter folgender Anschrift:

Kreiswehrersatzamt Magdeburg, Musterungszentrum Halle, Albert-Schweitzer-Straße 40, 06114 Halle
Tel.: 0345 5557-250, Fax: 0345 5557-408
E-Mail: MzHalle@bundeswehr.org

Das Einwohnermeldeamt übermittelt zum 31. März eines Jahres die Daten (Namen, Anschrift) von den Frauen und Männern, die in dem Jahr 17 Jahre alt geworden sind oder noch werden. Wer die Datenweitergabe unterbinden will, muss also rechtzeitig tätig werden. Die Erklärung kann auch von den Erziehungsberechtigten der Kinder abgegeben werden.

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
Einwohnermeldeamt
Am Gemeindeamt 4
04626 Nöbdenitz

.....
Name, Vorname

....
Geburtsdatum Geburtsort

.....

.....
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

☐ Gemäß § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz widerspreche ich der Übermittlung meiner Daten nach § 58 c Abs. 1 Soldatengesetz an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

....
Ort, Datum Unterschrift

Sollten die Daten schon übermittelt worden sein, kann jederzeit deren sofortige Löschung beim Bundesamt für Wehrverwaltung verlangt werden (Bundesamt für Wehrverwaltung, Ermekeilstraße 27, 53113 Bonn, Telefon 0228 947-0, Fax 0228 947-2101).

Die Daten werden aber spätestens ein Jahr nach der erstmaligen Speicherung beim Bundesamt für Wehrverwaltung automatisch gelöscht, also zum 31. März des Jahres, in dem die Männer und Frauen 18 Jahre alt werden.

Einwohnermeldeamt

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental",

hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: 18. Oktober 2018
Sitzungsort: Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstraße 2
Beginn: 19:30 Uhr

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Tagesordnung öffentlicher Teil

TOP 4: Beratung und Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 sowie Beratung und Beschluss zur Änderung des Finanz- und Investitionsplanes 2017 bis 2021

TOP 5: Beschluss zur Stellungnahme der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" zum Gesetzentwurf der Landesregierung zum Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 sowie Beschluss zum Änderungsantrag zum Gesetzentwurf

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Barth, VG-Vorsitzende

Gemeinde Jonaswalde

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur dritten Änderung zur Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Jonaswalde

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde am 30. August 2018 beschlossene Satzung zur dritten Änderung zur Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Jonaswalde wurde gemäß § 2 Abs. 4 ThürKAG der Rechtsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Mit Schreiben vom 12. September 2018 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese genehmigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur dritten Änderung zur Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Jonaswalde vom 25. September 2018

Aufgrund des §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sowie der §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) erlässt die Gemeinde Jonaswalde in der Gemeinderatssitzung am 30. August 2018 folgende 3. Änderung zur Satzung für die Erhebung der Hundesteuer

§ 1 Änderungen

Die Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Jonaswalde vom 24. Juli 1998 wird wie folgt geändert:

Der § 5 Abs. 3 – Steuermaßstab und Steuersatz – wird wie folgt geändert:

(3) Als gefährliche Hunde im Sinne des Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG) gelten Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens durch die zuständige Behörde nach Durchführung eines Wesenstests nach § 9 ThürTierGefG im Einzelfall als gefährlich festgestellt wurden, weil sie

1. eine über das natürliche Maß hinausgehende Kampfbereitschaft, Angriffslust, Schärfe oder andere in ihrer Wirkung vergleichbare Eigenschaft entwickelt haben,
2. einen Menschen gebissen haben, sofern dies nicht zur Verteidigung anlässlich einer strafbaren Handlung oder aus dem elementaren Selbsterhaltungstrieb des Hundes geschah,
3. ein Tier gebissen haben, ohne selbst angegriffen worden zu sein oder einen anderen Hund trotz dessen offensichtlich erkennbarer, artüblicher Unterwerfungsgestik gebissen und nicht nur geringfügig verletzt haben,
4. außerhalb des befriedeten Besitztums des Halters wiederholt in aggressiver Gefahr drohender Weise Menschen angesprungen oder ein anderes aggressives Verhalten gezeigt haben, das nicht dem elementaren Selbsterhaltungstrieb des Hundes entspringt oder
5. durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass Vieh, Katzen oder Hunde sowie unkontrolliert Wild hetzen oder reißen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Jonaswalde, 25. September 2018

André Vohs

Vohs, Bürgermeister

Hinweis – ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Vohs, Bürgermeister

Gemeinde Löbichau

Grundstücksangebot der Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau bietet ein erschlossenes Grundstück im Gewerbegebiet „An der Alten Straße" in Beerwalde zum Verkauf an:

Gewerbegebiet „An der Alten Straße" in Beerwalde

Ort: Gemarkung Beerwalde, Flur 1, Flurstück 56/24

Größe: 7.780 m² (ca. 5.952 m² im B-Planbereich gelegen)

Lage: Gewerbegebiet „An der Alten Straße" – Neue Straße; unmittelbar an der Autobahnauffahrt Ronneburg gelegen

Preis: nach Vereinbarung

Ihr Angebot richten Sie bitte an die Gemeinde Löbichau über die VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt über die Gemeinde Löbichau unter Tel 034496 22230 oder über die VG „Oberes Sprottental" unter Tel. 034496 23028.

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 10. August 2018 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben AZ.: 092.sch 124/2018 vom 19. September 2018 die Haushaltssatzung 2018 genehmigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Nöbdenitz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.280.385 €

und im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 355.376 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 Euro vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 275 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 395 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Nöbdenitz, den 24. September 2018

Gampe, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung:

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 8. bis 19. Oktober 2018** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2018 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Nöbdenitz, den 24. September 2018

Gampe, Bürgermeister

Die Gemeinde Nöbdenitz als Eigentümerin verkauft in Nöbdenitz …

… folgendes bebautes Grundstück:

Flurstück 73, Flur 1, Gemarkung Lohma, Selkaer Str. 4, Größe 1.676 m² – bebaut mit einem Wohnhaus in Teileigentum mit zwei vermieteten Wohnungen sowie im EG eine ehemalige Seniorentagesstätte und verschiedenen Nebengebäuden

… folgendes Grundstück:

Gemarkung: Nöbdenitz, Lage Am Sportplatz (Turnplatz), Teilfläche ca. 500 m² aus dem Flurstück 100/17, Flur 3 – für das Grundstücke liegt eine positive Bauvoranfragen zur Bebaubarkeit vor

Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz (Do., 17:00 – 18:00 Uhr) unter Tel. 034496 22564 oder bei der VG „Oberes Sprottental", Tel. 034496 23028, sowie schriftlich an die Gemeinde Nöbdenitz über die VG „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu veräußern.

Gemeinde Vollmershain

Bekanntmachung

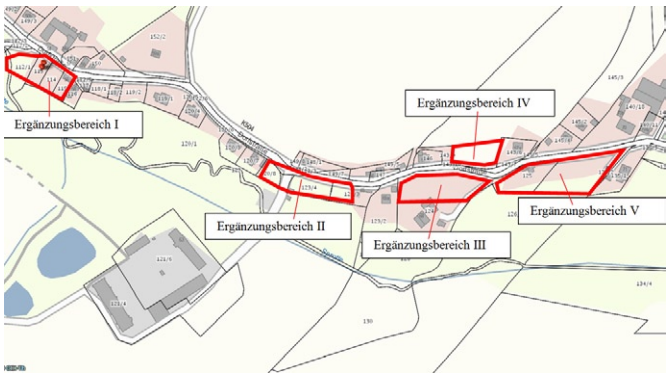
Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in der Sitzung am 13. Dezember 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. IV/1/2017: Innenbereichssatzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB (Ergänzungssatzungen) für Grundstücke in 5 Teilbereichen der Flur 3, Gemarkung Vollmershain

Beschluss zur Teilung des Satzungsverfahrens für den Gesamtort in Satzungen für die einzelnen Ergänzungsbereiche I bis V

In der Sitzung am 10. Mai 2017 hat der Gemeinderat die Erstellung von Innenbereichssatzungen für fünf Teilbereiche in der Flur 3 der Gemeinde Vollmershain beschlossen. Mit diesen Ergänzungssatzungen sollen einzelne Außenbereichsflächen, die durch die bauliche Nutzung angrenzender Bereiche entsprechend vorgeprägt sind, in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbezogen werden.

Übersichtsplan der Teilbereiche:



Aufgrund des Hinweises des Fachdienstes Bauordnung und Denkmalschutz, Bereich Kreisplanung (Landratsamt Altenburger Land) beschließt der Gemeinderat, die Satzungsverfahren für jeden Teilbereich als separates Verfahren weiterzuführen.

Beschluss Nr. IV/2/2017: Innenbereichssatzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ergänzungsbereich I

Änderung des räumlichen Geltungsbereiches, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

1. Aufgrund von Hinweisen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange sowie einer Vorortbegehung mit Mitarbeitern des Landratsamtes Altenburger Land am 18. Juli 2017 wird der räumliche Geltungsbereich der Satzung für den Ergänzungsbereich I wie folgt geändert:

Aus dem bisherigen Geltungsbereich werden das Flurstück 112/1 sowie Teile der Flurstücke 121/7 und 127 herausgenommen. Im Geltungsbereich befinden sich damit noch die Flurstücke 113 und 114 der Flur 3, Gemarkung Vollmershain. (gelbe Umrahmung)

2. Für erforderliche, grünordnerische Ersatzmaßnahmen werden drei weitere Geltungsbereiche in die Satzung einbezogen:

- 2. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 4, Flurstück 167 und 171
- 3. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 2, Flurstück 85 und 86
- 4. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 1, Flurstück 35.

3. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich I einschließlich der Begründung in der Fassung vom 10. Oktober 2017 wird gebilligt.

4. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich I einschließlich der Begründung in der Fassung vom 10. Oktober 2017 ist öffentlich auszulegen. Die Träger Öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu informieren und zur erneuten Stellungnahme aufzufordern.

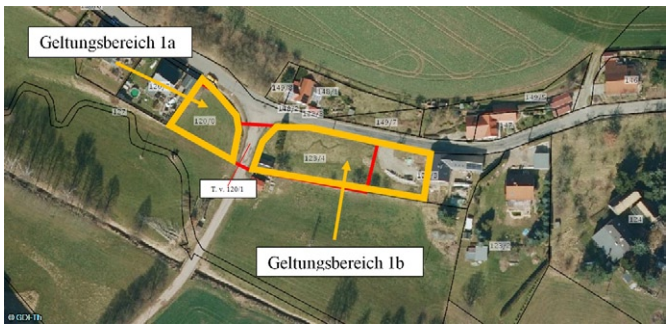
Beschluss Nr. IV/3/2017: Innenbereichssatzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ergänzungsbereich II

Änderung des räumlichen Geltungsbereiches, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

1. Aufgrund von Hinweisen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange sowie ►

einer Vorortbegehung mit Mitarbeitern des Landratsamtes Altenburger Land am 18. Juli 2017 wird der räumliche Geltungsbereich der Satzung für den Ergänzungsbereich II wie folgt geändert:

Aus dem bisherigen Geltungsbereich werden Teile des Flurstückes 120/1 (Straße) herausgenommen. Dafür wird im Osten ein Teil des Flurstückes 123/3 einbezogen. Der bisherige Geltungsbereich unterteilt sich damit in den Geltungsbereich 1a mit dem Flurstück 120/8 und den Geltungsbereich 1b mit den Flurstücken 123/3 und 123/4 der Flur 3, Gemarkung Vollmershain. (gelbe Umrahmung)



2. Für erforderliche, grünordnerische Ersatzmaßnahmen werden drei weitere Geltungsbereiche in die Satzung einbezogen:

- 2. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 4, Flurstück 167 und 171
- 3. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 2, Flurstück 85 und 86
- 4. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 1, Flurstück 35.

3. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich II einschließlich der Begründung in der Fassung vom 23. Oktober 2017 wird gebilligt.

4. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich II einschließlich der Begründung in der Fassung vom 23. Oktober 2017 ist öffentlich auszulegen. Die Träger Öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu informieren und zur erneuten Stellungnahme aufzufordern.

Beschluss Nr. IV/4/2017: Innenbereichssatzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ergänzungsbereich III

Änderung des räumlichen Geltungsbereiches, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

1. Aufgrund von Hinweisen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange sowie einer Vorortbegehung mit Mitarbeitern des Landratsamtes Altenburger Land am 18. Juli 2017 wird der räumliche Geltungsbereich der Satzung für den Ergänzungsbereich III wie folgt geändert:

Aus dem bisherigen Geltungsbereich werden die östlichen Teile des Flurstückes 124 der Flur 3, Gemarkung Vollmershain herausgenommen. Im Geltungsbereich befindet sich nur noch die nordwestliche Teilfläche des Flurstückes (gelbe Umrahmung).

2. Für erforderliche, grünordnerische Ersatzmaßnahmen werden drei weitere Geltungsbereiche in die Satzung einbezogen:

- 2. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 4, Flurstück 167 und 171
- 3. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 2, Flurstück 85 und 86
- 4. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 1, Flurstück 35.

3. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich III einschließlich der Begründung in der Fassung vom 30. Oktober 2017 wird gebilligt.

4. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich III einschließlich der Begründung in der Fassung vom 30. Oktober 2017 ist öffentlich auszulegen. Die Träger Öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu informieren und zur erneuten Stellungnahme aufzufordern.

Beschluss Nr. IV/5/2017: Innenbereichssatzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ergänzungsbereich IV

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Geltungsbereich für den Ergänzungsbereich IV bleibt unverändert. Es erfolgt jedoch eine Korrektur der Flurstücksbezeichnung von Teile des Flurstückes 124 in Teile des Flurstückes 143/8 der Flur 3, Gemarkung Vollmershain.

2. Für erforderliche, grünordnerische Ersatzmaßnahmen werden drei weitere Geltungsbereiche in die Satzung einbezogen:

- 2. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 4, Flurstück 167 und 171
- 3. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 2, Flurstück 85 und 86
- 4. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 1, Flurstück 35.

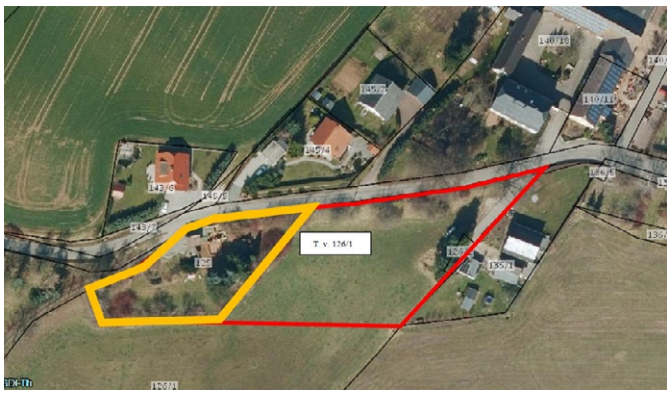
3. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich IV einschließlich der Begründung in der Fassung vom 6. November 2017 wird gebilligt.

4. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich IV einschließlich der Begründung in der Fassung vom 6. November 2017 ist öffentlich auszulegen. Die Träger Öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu informieren und zur erneuten Stellungnahme aufzufordern.

Beschluss Nr. IV/6/2017: Innenbereichssatzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ergänzungsbereich V

Änderung des räumlichen Geltungsbereiches, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

1. Aufgrund von Hinweisen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange sowie einer Vorortbegehung mit Mitarbeitern des Landratsamtes Altenburger Land am 18.07.2017 wird der räumliche Geltungsbereich der Satzung für den Ergänzungsbereich V wie folgt geändert:



Aus dem bisherigen Geltungsbereich wird der Teil des Flurstückes 126/1 herausgenommen. Im Geltungsbereich verbleibt nur noch das Flurstück 125 der Flur 3, Gemarkung Vollmershain. (gelbe Umrahmung)

2. Für erforderliche, grünordnerische Ersatzmaßnahmen werden drei weitere Geltungsbereiche in die Satzung einbezogen:

- 2. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 4, Flurstück 167 und 171
- 3. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 2, Flurstück 85 und 86
- 4. Geltungsbereich: Gemarkung Vollmershain, Flur 1, Flurstück 35.

3. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich V einschließlich der Begründung in der Fassung vom 13. November 2017 wird gebilligt.

4. Der Entwurf der Satzung für den Ergänzungsbereich V einschließlich der Begründung in der Fassung vom 13. November 2017 ist öffentlich auszulegen. Die Träger Öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu informieren und zur erneuten Stellungnahme aufzufordern.

Beschluss Nr. IV/7/2017: Niederschlagung

Beschluss Nr. IV/8/2017: Niederschlagung

Beschluss Nr. IV/9/2017: Niederschlagung

Beschluss Nr. IV/10/2017: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12. Juli 2017

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Vollmershain hat in seiner Sitzung am 22. August 2018 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden.

Beschluss Nr. V/7/2018: Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO. Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des LRA Altenburger Land über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für die Haushaltsjahre 2008 bis 2010 vom 29. Mai 2018 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Jahresrechnung der Gemeinde für das HHJ 2008 wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO mit nachstehenden Abschlussergebnissen festgestellt.

1.	**Feststellung des Ergebnisses**	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	insgesamt
1.1	Soll-Einnahmen	322.038,01 €	129.251,65 €	451.289,66 €
1.2	+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	322.038,01 €	129.251,65 €	451.289,66 €
1.6	Soll-Ausgaben	322.038,01 €	129.251,65 €[2)]	451.289,66 €[2)]
1.7	+ neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.8	- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.9	- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	322.038,01 €	129.251,65 €	451.289,66 €
1.11	Etwaiger Unterschied ber. Soll-Einnahmen abzügl. bereinigte Soll-Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €

[1)] darin enthalten 52.058,68 € Zuführung zum Vermögenshaushalt
[2)] darin enthalten 0,00 € Überschuss nach § 79 Abs. 3 ThürGemHV

2.	**Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder**	
2.1	Unerledigte Vorschüsse	0,00 €
2.2	Unerledigte Verwahrgelder	238.461,03 €

3.	Stand des Vermögens und der Schulden	Stand zu Beginn des HHJ	Zugang	Abgang	Stand am Ende des HHJ
3.1	Rücklagen	247.951,11 €	0,00 €	12.203,40 €	235.747,71 €
3.2	Schulden	36.570,59 €	0,00 €	5.312,76 €	31.257,83 €

Beschluss Nr. V/8/2018: Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil die Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO. Für die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Vollmershain, in der vom Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Altenburger Land mit Bericht vom 29. Mai 2018 geprüften Form, wird dem Bürgermeister und dem Stellvertreter die Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. V/9/2018: Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO. Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des LRA Altenburger Land über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für die Haushaltsjahre 2008 bis 2010 vom 29. Mai 2018 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Jahresrechnung der Gemeinde für das HHJ 2009 wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO mit nachstehenden Abschlussergebnissen festgestellt.

1.	Feststellung des Ergebnisses	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	insgesamt
1.1	Soll-Einnahmen	354.120,98 €	54.499,16 €	408.620,14 €
1.2	+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	26.055,00 €	26.055,00 €
1.3	- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4	- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	354.120,98 €	80.554,16 €	434.675,14 €
1.6	Soll-Ausgaben	354.120,98 €	74.633,02 €[2)]	428.754,00 €[2)]
1.7	+ neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	5.921,14 €	5.921,14 €
1.8	- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.9	- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	354.120,98 €	80.554,16 €	434.675,14 €
1.11	Etwaiger Unterschied ber. Soll-Einnahmen abzügl. bereinigte Soll-Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €

[1)] darin enthalten 35.760,34 € Zuführung zum Vermögenshaushalt
[2)] darin enthalten 8.659,55 € Überschuss nach § 79 Abs. 3 ThürGemHV

2.	Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder	
2.1	Unerledigte Vorschüsse	0,00 €
2.2	Unerledigte Verwahrgelder	248.274,09 €

3.	Stand des Vermögens und der Schulden	Stand zu Beginn des HHJ	Zugang	Abgang	Stand am Ende des HHJ
3.1	Rücklagen	235.747,71 €	8.659,55 €	0,00 €	244.407,26 €
3.2	Schulden	31.257,83 €	0,00 €	5.556,51 €	25.701,32 €

Beschluss Nr. V/10/2018: Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil die Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO. Für die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Vollmershain, in der vom Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Altenburger Land mit Bericht vom 29. Mai 2018 geprüften Form, wird dem Bürgermeister und dem Stellvertreter die Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. V/11/2018: Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO. Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des LRA Altenburger Land über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für die Haushaltsjahre 2008 bis 2010 vom 29.Mai 2018 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Jahresrechnung der Gemeinde für das HHJ 2010 wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO mit nachstehenden Abschlussergebnissen festgestellt.

1.	Feststellung des Ergebnisses	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	insgesamt
1.1	Soll-Einnahmen	370.144,88 €	148.038,88 €	518.183,76 €
1.2	+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	26.055,00 €	26.055,00 €
1.4	- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	370.144,88 €	121.983,88 €	492.128,76 €

1.6	Soll-Ausgaben	366.144,88 €	121.983,88 €[2)]	488.128,76 €[2)]
1.7	+ neue Haushaltsausgabereste	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
1.8	- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.9	- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	370.144,88 €	121.983,88 €	492.128,76 €
1.11	Etwaiger Unterschied ber. Soll-Einnahmen abzügl. bereinigte Soll-Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €

[1)] darin enthalten 60.473,42 € Zuführung zum Vermögenshaushalt
[2)] darin enthalten 0,00 € Überschuss nach § 79 Abs. 3 ThürGemHV

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1	Unerledigte Vorschüsse	0,00 €
2.2	Unerledigte Verwahrgelder	213.344,39 €

3. Stand des Vermögens und der Schulden

		Stand zu Beginn des HHJ	Zugang	Abgang	Stand am Ende des HHJ
3.1	Rücklagen	244.407,26 €	0,00 €	35.387,03 €	209.020,23 €
3.2	Schulden	25.701,32 €	0,00 €	5.812,91 €	19.888,41 €

Beschluss Nr. V/12/2018: Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil die Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO. Für die Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Vollmershain, in der vom Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Altenburger Land mit Bericht vom 29. Mai 2018 geprüften Form, wird dem Bürgermeister und dem Stellvertreter die Entlastung erteilt.

Auslegungshinweis zu den Jahresrechnungen 2008, 2009 und 2010:

Die Auslegung der Jahresrechnungen erfolgt auf der Grundlage des § 80 Abs.43 ThürKO. Die festgestellten Jahresrechnungen mit ihren Anlagen liegen am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 8. Oktober bis 19. Oktober 2018** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Vollmershain, den 31. August 2018

Junghanns, Bürgermeister

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Juli 2018 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 2. August 2018, AZ: 092.sch 115/2018, die Haushaltssatzung 2018 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund des § 55 der ThürKO erläßt die Gemeinde Wildenbörten folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 249.175 €
und im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 44.655 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 Euro vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt: ►

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 288 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 415 v. H.
2. Gewerbesteuer 395 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 40.000 Euro festgesetzt.

§ 6

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Wildenbörten, den 4. September 2018

Fischer, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung:

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 8. Oktober bis 19. Oktober 2018** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2018 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Wildenbörten, den 4. September 2018

Fischer, Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

An alle Seniorinnen und Senioren!

Der Landseniorenverein lädt Sie ganz herzlich zu einem Vortrag und Gespräch zum Thema „Betrugsversuche und -fälle bei unseren Senioren" in das Elegant-Hotel „Zur Burg" nach Posterstein ein.

Termin: Dienstag, 23.10.2018, um 14:00 Uhr
Vortrag: Herr Vogel, Polizeidirektion Gera

Am 25. Oktober 2018 findet die Betriebsbesichtigung des Dämmstoffwerkes Paitzdorf nur für gemeldete Senioren statt. Treffpunkt ist der Parkplatz im Betriebsgelände.

1. Gruppe: 10:30 Uhr
2. Gruppe: 11:30 Uhr

Der Vorstand

Mehr Komfort durch Schlüsselhinterlegung

Der Johanniter-Hausnotruf:
Maßgeschneiderte Angebote für jeden Bedarf

Blumen gießen, die Katze füttern, den Briefkasten leeren – eine gute Nachbarschaft ist wichtig, gerade für alleinstehende Menschen. Viele vertrauen ihren Nachbarn regelmäßig ihren Wohnungsschlüssel an. Aber kann man seinem Nachbarn auch zumuten, rund um die Uhr erreichbar zu sein, um auch in einem Notfall zu helfen? Der Johanniter-Hausnotruf bietet hier eine professionelle Alternative.

„Ob jemand öfter allein zuhause ist oder im Alter alleine lebt, gesundheitliche Einschränkungen hat oder besonders sturzgefährdet ist – der Johanniter-Hausnotruf bietet ein hohes Maß an zusätzlicher Sicherheit und kann für jeden Bedarf individuell erweitert werden. Dazu zählt die Möglichkeit, seinen Wohnungsschlüssel bei den Johannitern zu hinterlegen", so Ines Heisler, Hausnotruf-Expertin der Johanniter in Altenburg. „Natürlich spielt für unsere Kunden die sichere Aufbewahrung und der 24 Stunden Hausnotruf-Einsatzdienst dabei eine entscheidende Rolle." Der Schlüssel wird sicher und für Unbefugte unzugänglich aufbewahrt. Wird ein Alarm ausgelöst, wird der Schlüssel an den Einsatzdienst herausgegeben und auch während der Fahrt zum Einsatzort sicher im Fahrzeug verwahrt.

Wie funktioniert der Johanniter-Hausnotruf?

Herzstück des Johanniter-Hausnotrufs ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann. Wenn Hilfe benötigt wird, genügt ein Knopfdruck, um die Hausnotrufzentrale der Johanniter zu erreichen. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert. Umfangreiches Zubehör wie beispielsweise ein Rauchwarnmelder oder Sturzsensor runden das Angebot ab.

Johanniter-Sicherheitswochen:
Vier Wochen lang gratis testen

Eine Gelegenheit, den Johanniter-Hausnotruf auszuprobieren, besteht im Rahmen der Johanniter-Sicherheitswochen **vom 24. September bis zum 31. Oktober 2018**. In diesem Zeitraum kann der Hausnotruf vier Wochen lang gratis getestet werden. Verschiedene Leistungsangebote von der Basisabsicherung bis zur Premiumlösung stellen sicher, dass die individuelle Hausnotruflösung genau das bietet, was der Kunde braucht.

Der Hausnotruf wird von den Pflegekassen als Hilfsmittel anerkannt. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisabsicherung möglich. Auch können die Ausgaben für den Hausnotruf von der Steuer abgesetzt werden, denn er gilt als haushaltsnahe Dienstleistung.

Weitere Infos finden Sie unter 0800 3233 800 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf.

Gasteltern gesucht!

Für unser Projekt „Betreutes Wohnen in Familien" suchen wir im Altenburger Land geeignete Gastfamilien, Lebens- oder Wohngemeinschaften, die mit dem Thema „seelische und/oder geistige Behinderung" keine Berührungsängste haben. Haben Sie Interesse, selbst aktiv zu werden und Unterstützung anzubieten? Fachliche Kenntnisse sind nicht erforderlich. Und natürlich werden zukünftige Gastfamilien und GastbewohnerInnen durch unser Fachteam intensiv beraten und betreut. Für die Betreuung erhalten Sie eine monatliche steuerfreie Aufwandsentschädigung sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder sich vorstellen können, einem seelisch beeinträchtigten oder geistig behinderten Erwachsenen in Ihrem Lebensumfeld einen Platz zu geben, dann melden Sie sich bei uns:

Betreutes Wohnen in Familien – Aktion Wandlungswelten e. V., Schenkstraße 21, 07743 Jena, Tel. 03641 3102-350
Mobil: 0162 - 4171535, www.wandlungswelten.de

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Dieter Böttcher	07.10.	80 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Wilhelm Mäder	11.10.	70 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Helmut Hauck	09.10.	80 Jahre
Dieter Plarre	15.10.	80 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Gerd Puhlmann	03.10.	70 Jahre
Christine Angermann	26.10.	70 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Sabine Ficker	02.10.	70 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Günter Schellenberg	01.10.	80 Jahre
Gudrun Feustel	11.10.	70 Jahre
Klaus Blei	18.10.	80 Jahre
Ernst Cornelsen	23.10.	75 Jahre

Vogelausstellung in Ronneburg

Am 3. und 4. November 2018 ist in der Bogenbinderhalle eine bunte, artenreiche Ausstellung mit Vögeln aus fast allen Gegenden der Erde zu sehen. Die Vogelzüchter geben dabei auch gern Auskunft über die Haltungsbedingungen der einzelnen Vogelarten.

Mit der Vogelzucht leisten die Züchter ihren Beitrag zum internationalen Artenschutz. Die in hiesigen Volieren nachgezogenen Tiere brauchen nicht der Natur entnommen werden.

Außerdem wird das Angebot durch eine Vogelbörse, Futtermittelhändler, Imbiss und Tombola ergänzt. Vorschulkinder haben freien Eintritt, Parkplätze sind kostenfrei und nebenan ist das Bergbaumuseum geöffnet.

Öffnungszeiten:
Samstag 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kurt Kröber, Vorsitzender vom Verein der Vogelzüchter und -liebhaber Ronneburg e. V.

51. Kindersachenbörse in Gößnitz

Die nächste Kindersachenbörse wird **am 20. Oktober 2018, von 09:00 bis 12:00 Uhr,** in Gößnitz in der Stadthalle stattfinden. Schwangere dürfen bereits ab 08:45 Uhr einkaufen.

Sehr gut erhaltende Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen und vieles mehr können preisgünstig erworben werden. Vielleicht ist ja auch ein Schnäppchen für Sie dabei!

Außerdem warten Kaffee und Kuchen auf Sie.

Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u. a. verkaufen möchten, rufen Sie bitte am 29. September 2018, 10:00 – 11:00 Uhr, und am 30. September 2018,18:00 – 19:00 Uhr, unter Tel. 034493 31768 an. Die Verkäufernummern sind wegen der Kapazität begrenzt.

Alle notwendigen Informationen finden Sie auch unter www.goessnitz.de | Veranstaltungen. Dort haben Sie die Möglichkeit, Etiketten, die Liste und das Informationsblatt herunterzuladen.

Katrin Luksch, Leiterin der Initiativgruppe Gößnitz

Gemeinde Jonaswalde

Informationen

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **entfallen am 8. Oktober sowie am 22. Oktober 2018**. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an meinen Stellvertreter Herrn Thomas Schmidt.

André Vohs, Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde

Vorankündigung

Am Freitag, dem 9. November 2018, findet der Martinsumzug in Nischwitz statt. Diese Veranstaltung wird ausgerichtet von der Kirchgemeinde Nischwitz/Großpillingsdorf sowie der Kita „Kunterbunt". Der traditionelle Nischwitzer Weihnachtsmarkt mit Weihnachts- und Märchenparade findet **am Samstag, dem 22. Dezember 2018,** statt.

Genauere Infos dazu finden Sie in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes. Bitte jetzt schon die Termine vormerken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Feiern im Kulturhaus Jonaswalde

Für die Ausrichtung von Familienfeierlichkeiten vermietet die Gemeinde Jonaswalde die Räumlichkeiten im Kulturhaus Jonaswalde.

Infos/Anfragen: Steffi Walther, Tel. 0157 51540652

Besichtigungstermine sind natürlich möglich.

Mit dem Traktor ins Kino

9. Jonaswalder Traktorkino einmal mehr Besuchermagnet im Altenburger Land

Der Wettergott meinte es gut mit den Jonaswaldern. Bei sommerlichen Temperaturen strömten zahlreiche Besucher von nah und fern nach Jonaswalde und bescherten uns einen Besucherrekord. Wochen der Vorbereitung lagen hinter den Helfern sowie Organisatoren und wir freuten uns, dass es jetzt endlich losging. Schon als die Pforten sich öffneten, die ersten Traktoren auf ihre Stellplätze knatterten, die ersten Kinderstimmen von einer der zahlreichen Hüpfburgen ertönten oder man sehen konnte, dass einige Kinder gar nicht gleich wussten, wo sie zuerst hingehen sollten, merkte man die Begeisterung bei allen. Schnell standen an die hundert Traktoren auf der Festwiese und diese füllte sich zusehends.

Für allerhand Kulinarisches hatten die Jonaswalder natürlich wieder gesorgt: Sau vom Spieß, Flammkuchen aus dem Holzbackofen, Kuchen, Kaffee, Bratwürste, Nudeln, Gulasch. Und auch ein abwechslungsreiches Programm für Klein und Groß ließ keine Wünsche offen, um ein paar schöne Stunden zu erleben: Bastelzelt, Hüpfburgen, Kinderkarussell, Rodeo, Traktorfahrten, Baggergeschicklichkeit, Traktorparcours, Strohhüpfburg, Trettraktoren.

Viel zu tun, wenn man alles ausprobieren wollte, so sah man den ganzen Nachmittag ein kunterbuntes Menschentreiben auf dem Platz. Am Vorabend hatten sich die Neugernsdorfer Schalmeien angekündigt. Diese machten ihren Namen dann auch alle Ehre und es gab keinen, der nicht applaudiert oder getanzt hatte. Unter immer wieder einsetzenden begleitenden Beifall

schmetterten die Jungs und Mädels einen Hit nach dem anderen aus ihren Schalmeien.

Die weiteste Anreise mit einem Traktor und sich somit einen Preis verdient hatte dieses Jahr Jacob Kuhnert. Er kam aus Schömberg/Weida die 30 km nach Jonaswalde gefahren. Den Preis für den ältesten Traktor bekam Lukas Beer, er kam mit seinem Ford T-Model aus dem Jahre 1921.

Allmählich setzte die Dunkelheit ein und die Vorbereitungen für die Filmvorführung begannen. „Jumanji 2" setzte sich dieses Jahr vor „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten" und „Footloos" durch. Jeder Traktor war besetzt, jede Bank, jede Decke, jeder Strohballen und selbst die Schultern einiger Mamas und Papas, damit die Kleinsten auch ja nichts verpassten. Gespannt lauschten die Zuschauer den Stimmen aus den Boxen und verfolgten die Bilder auf der riesigen Leinwand. Ein beeindruckendes Bild. Standesgemäß, wie es sich für einen Jonaswalder gehört, verabschiedete man sich mit einem riesigen Feuerwerk, das den sternenklaren Nachthimmel noch einmal hell erleuchtete. Abschließend kann man nur sagen, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war, so das Fazit der Besucher und Macher gleichermaßen.

Mit einem breiten Lächeln im Gesicht sagen die Jonaswalder „nach dem Film ist vor dem Film", denn 2019 wird wieder eingeladen, nämlich zur Jubiläumsauflage, dann heißt es: „Herzlich willkommen zum 10. Jonaswalder Traktorkino."

Der Feuerwehrverein Jonaswalde e. V. bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren. Ohne Menschen wie euch ist so etwas nicht machbar. Dafür vielen, vielen Dank!

Michael Rickl, Feuerwehrverein Jonaswalde e. V.

Feiern im Thüringisch-Sächsischen Gemeinschaftshaus

Für die Ausrichtung von Familienfeierlichkeiten vermieten die Gemeinde Jonaswalde und die Kirchgemeinde Nischwitz/Großpillingsdorf die Räumlichkeiten im Thüringisch-Sächsischen Gemeinschaftshaus in Nischwitz.

Infos/Anfragen: A. Vohs, Tel.: 0170 3103712

Besichtigungstermine sind möglich.

Kita „Kunterbunt"

Der Herbst hält Einzug im Kindergarten

Fünf rote Äpfel hingen am Baum.
Süßer, die findest du kaum.
Da kam der Wind und blies ganz munter,
einen Apfel vom Baum herunter.

So starten unsere Kleinen mit dem Projekt rund um den Apfel in den Herbst. Neben den gebräuchlichen Liedern wie „In einem kleinen Apfel" oder „Heute wollen wir Äpfel pflücken" werden auch Gedichte, Reime und Fingerspiele gelernt. Auch der Apfeldruck bereitet den Kindern große Freude.

Auf Spaziergängen erkunden die „Krippis" die Apfelbäume am Wegesrand und erblicken gelbe, grüne und wunderschöne rote Äpfel; wenn das nicht zum Naschen verführt. Genascht werden darf auch von leckerem, selbstgebackenem Apfelkuchen und frischem Apfelsaft.

Wir dürfen also gespannt sein, was die Kleinen noch alles rund um den Apfel kennenlernen.

Der Daumen sagt: „Der Herbst ist da."
Der Zeigefinger ruft: „Hurra, Hurra."
Dem Mittelfinger gefällt das nicht:
„Der Herbst bringt auch viel Regen mit:"
Der Ringfinger schreit gleich drein:
„Der Herbst, ja der beschenkt uns fein."
Der Kleine freut sich und lacht:
„Der Herbst hat uns Birnen, Äpfel und Trauben gebracht."

Mit all seine Farben zeigt sich der Herbst auch langsam in der Regenbogen-Kindergartengruppe. ►

Neben heruntergefallenem Laub und den bestellten Feldern beobachten wir die Natur, wie sie sich bunt einfärbt. Da der Septembermonat uns noch goldige Sonnentage schenkte, genoss die Regenbogengruppe die Natur. Ausgiebige Waldspaziergänge luden ein, uns voll und ganz auf den Herbst einzustimmen. So auch am 18. September 2018 ... spontan liefen wir in den Wald nach Mannichswalde und begaben uns auf Herbstschatzsuche.

Mit der Schatzkarte begaben wir uns auf die Suche nach Eicheln, Kastanien, Tannenzapfen, Hagebutten und anderen tollen Dingen, die der Herbst uns beschert.

Mit unseren Schätzen, die wir in mitgenommenen Eimern aufbewahrten, machten wir uns nach einem erlebnisreichen Vormittag zurück in den Kindergarten.

Nicht zu vergessen sind die Vorbereitungen für den Oma-Opa-Tag; diese laufen sowohl in der Krippe, als im Kindergarten auf Hochtouren. Mit einem bunten Programm wollen die Kinder ihre Großeltern überraschen.

Kunterbunte Grüße senden

die Pünkchen- und Regenbogengruppenkinder sowie Karla, Anika, Annett, Martina, Silke und Lisa

Danke!

Ein ganz großes Dankeschön möchte wir Manuela Held, ihrer Familie und allen helfenden Mamas, Omas, Geschwistern, Tanten, Unterstützern und Freunden aussprechen, die beim Kinder-Kleider-Basar in Mannichswalde tatkräftig mitgewirkt und angepackt haben und durch ihren Einsatz einen Erlös von 1.035,00 Euro für unsere Kita „Kunterbunt" eingespielt haben.

Vielen, vielen Dank!

Kinder und Erzieher der Kita „Kunterbunt"

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Monatsspruch Oktober

„Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen." *Psalm 38,10*

Gottesdienste

Sonntag, 14.10.2018 – 20. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz

Sonntag, 21.10.2018 – 21. Sonntag nach Trinitatis
17:00 Uhr Gottesdienst in Thonhausen
18:00 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 28.10.2018 – 22. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kantatengottesdienst in Nischwitz

Mittwoch, 31.10.2018 – Reformationstag
10:00 Uhr Gottesdienst in Thonhausen

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr, in Nischwitz

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

Frauenkreis in Heukewalde:
Freitag, 26.10.2018, 15:00 Uhr

Junge Gemeinde in Thonhausen:
Freitag, 02.11.2018, 18:00 Uhr

Christenlehre:
dienstags in Nischwitz, 15:30 Uhr, 23.10.2018

Konfirmandenunterricht:
donnerstags in Thonhausen, 17:00 Uhr, 25.10.2018

Urlaub Pfarrer Dittmar:
01. – 13.10.2018 – Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Klukas in Gößnitz (Tel. 034493 30040).

Weitere Infos dem Lokalteil „Thonhausen", der OTZ oder der Webseite www.ks-thonhausen.de entnehmen!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Kantatengottesdienst in der Nischwitzer Kirche

Am Sonntag, dem 28. Oktober 2018, um 10:00 Uhr, wird die Kantate „Alles was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen Jesu und danket Gott, und dem Vater durch ihn" von Dietrich Buxtehude (ca. 1637 – 1707) in der Nischwitzer Kirche aufgeführt.

Entnommen ist der Text dem Brief des Paulus an die Kolosser (Kol. 3,17) unter der Überschrift „Der alte und der neue Mensch". Die Kantate besteht aus acht Abschnitten, davon drei instrumentalen. Das Herzstück bildet der Choral „Dir, dir Höchster dir alleine". Hier wird in drei Strophen die Herrlichkeit Gottes besungen. Es folgen Bassrezitativ „Habe deine Lust am Herrn" und ein Choral für Sopran „Gott will ich lassen raten", die dann in einen Chorsatz münden. Im Schlussteil wird der Eingangschor noch einmal aufgenommen. Im letzten Abschnitt wird neben dem bekannten Thema auch das „Danket" eingeflochten und erweitert. Das macht den Schluss noch rasanter und fröhlicher.

Ausführende: Die Chöre der Kirchgemeinden Nischwitz und Pölzig sowie Gastsänger aus Altenburg und Gera, Mitglieder des Kammerstreichorchesters Gera und des Philharmonischen Orchesters Gera – Altenburg. Continuospiel Annekatrin Thomas, Leitung Brigitte Hahn. Herzliche Einladung!

Gemeinde Löbichau

Harfenklang in Löbichau

Am Samstag, dem 3. November 2018, gastiert das Veeh-Harfen-Ensemble Harfenklang in Löbichau. Wir laden Sie herzlich zu einem musikalischen Bummel durch die Jahrhunderte ein.

Die Veranstaltung beginnt 15:30 Uhr, ab 14:30 Uhr erwarten wir Sie zu Kaffee und Kuchen.

Orgelverein Großstechau

Vorankündigung

Im November 1918 endete der Erste Weltkrieg, der im Leben unserer Vorfahren einen tiefen Einschnitt darstellte. Aus diesem Anlass hält Ortschronistin Dorit Bieber **am 9. November 2018, um 17:00 Uhr,** im Gemeindesaal Löbichau und **am 16. November 2018, ab 18:00 Uhr,** im Gemeindesaal Beerwalde eine spannende Rückschau auf die konkreten Auswirkungen des Krieges für die Menschen in Schmölln und Umgebung, speziell in den Dörfern um Löbichau.

Erzählt wird auch die Geschichte der Kriegerdenkmäler Großstechau bzw. Beerwalde. Außerdem erfahren Sie, wo uns Relikte des Krieges heute noch täglich begegnen. Zahlreiche Bilder werden den Vortrag veranschaulichen, unter anderem von regionalen Anzeigen aus dieser Zeit. Außerdem öffnet Dorit Bieber dazu ihr privates Fotoalbum.

Der Eintritt ist frei.

Grundschule Großstechau

Unterstützung gesucht

für außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften

Die Staatliche Grundschule Großstechau sucht ab sofort Unterstützung für die außerunterrichtlichen Aktivitäten (Arbeitsgemeinschaften, Projekte …) aller Klassenstufen auf Honorarbasis. Der Tätigkeitsumfang würde sich auf ein bis zwei Wochentage je 45 Minuten belaufen.

Bewerben können sich:

- Lehrkräfte im Ruhestand
- Lehrkräfte ohne Anstellung beim Freistaat Thüringen
- Lehramtsstudierende mit Ersten Staatsexamen bis zur Einstellung als Lehramtsanwärterin oder Lehramtsanwärter
- Personen mit therapeutischen Berufsabschlüssen
- Personen mit sozialpädagogischen Berufsabschlüssen
- Personen mit Qualifikationen im sportlichen Bereich wir Übungsleiter und Trainer
- Personen, die im Besitz der Jugendleitercard oder Übungsleiter sind
- Personen mit sonstigen pädagogischen Qualifikationen (z. B. Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertagesstätten, Lehramtsstudierende fortgeschrittener Semester, Dozenten an Musikschulen, Diplompsychologen)

Der Bewerbung muss ein erweitertes Führungszeugnis beigelegt werden. Bewerbungen sind zu richten an:

Grundschule Großstechau
Schulleiterin Marion Dinger
Am Schulberg 6
04626 Großstechau
E-Mail: info@gs-grossstechau.de

Marion Dinger, Schulleiterin

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großstechau/Beerwalde

Donnerstag, 18.10.2018
10:00 Uhr Diakonische Andacht im Pflegeheim Löbichau

Freitag, 19.10.2018
18:00 Uhr Informationsveranstaltung in der Kirche Großstechau, Thema „Wie soll es weiter gehen in unserer Kirche"

Mittwoch, 31.10.2018 – Reformationstag
10:00 Uhr Gemeindeandacht in der Kirche Großstechau
10:00 Uhr Gemeindeandacht in der Kirche Beerwalde

Sonntag, 03.11.2018
15:00 Uhr Gedenkandacht am Gefallenen Mahnmal in Großstechau

Donnerstag, 08.11.2018
10:00 Uhr Diakonische Andacht im Pflegeheim Löbichau

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. *Lukas 18,27*

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Hier spricht die Volkssolidarität!

Der Oktober ist da und mit ihm kommt unsere, Ihnen sicherlich bekannte, Haus- und Straßensammlung. In der Zeit **vom 12. bis 26. Oktober 2018** werden einige Damen unserer Ortsgruppe durch die Gemeinde gehen und wie in den vergangenen Jahren hoffen wir auch in diesem Jahr auf rege Beteiligung.

Sicher wird sich der ein oder andere fragen, was mit den – Ihren – Spendengeldern geschieht. Ein Teil des Geldes verbleibt hier in der Ortsgruppe der Volkssolidarität und wird für Aktivitäten sowie die Mitgliederbetreuung verwendet. Der andere Teil geht an den Kreisverband, welcher so die Möglichkeiten wahrnehmen kann, um soziale Projekte zu unterstützen. So zum Beispiel wird die Volkssolidarität Altenburger Land e. V. wieder hilfreich zur Seite stehen, wenn es heißt, Kindern, welche z. T. aus Regionen kommen, die die Reaktor-Katastrophe in Tschernobyl besonders hart getroffen hat, ein paar unbeschwerte Tage zu ermöglichen.

Um auch in Zukunft weiter anderen helfend zur Seite stehen zu können, bitten wir um Ihre Unterstützung und verbleiben dankend

Der Vorstand, Volkssolidarität Nöbdenitz

Ereignisreicher September beim Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz

Vereinsausflug in die Altenburger Brauerei

Am Samstag, dem 1. September 2018, absolvierten die Mitglieder des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz, ihre Partner sowie Freunde des Vereins einen Ausflug in die Altenburger Brauerei. Bereits während der Fahrt mit der Bahn nach Altenburg kam gute Stimmung auf. Zu unserer Überraschung waren wir an diesem Tag nicht die einzigen Besucher auf dem Brauereigelände. Vom Personal der Brauerei erfuhren wir daraufhin, dass diese an den Wochenenden von vielen Reisegruppen bzw. Besuchern aufgesucht wird. Wir schlossen uns einer großen Besuchergruppe aus Franken an, die trotz vieler Brauereien in ihrer Heimat nach Altenburg zu Besuch kam. Vielleicht haben die Franken hier in der über tausendjährigen Stadt auf eine mittelalterliche Brauerei gehofft, doch da haben sie sich getäuscht.

Selbst von den DDR-Zeiten, in denen die Brauerei wahrlich nicht gerade mit Qualitätsbier aufwartete und die technischen Einrichtungen veraltet waren, konnten wir bei unserem Besuch nicht mehr viel sehen. Jedem hiesigen Bürger, der zu DDR-Zeiten Bier konsumierte, ist natürlich bekannt, dass das Altenburger Bier damals nach zwei Tagen bereits arg trübe war, was nicht gerade schick war.

Die Altenburger Brauerei hat, wie wir bei unserem Besuch feststellen konnten, nach der Wende einen totalen Umbruch erlebt. Den Investoren, vorliegend der Familie Leikeim, sei gedankt. Es gehörte bestimmt Mut dazu, die alte Altenburger Brauerei zu übernehmen, und es ist Familie Leikeim, die auch heute die Geschäfte der Altenburger Brauerei führt, nicht zu verübeln, dass sie heute den Lohn aus der getätigten Investition in Empfang nehmen kann. Wir sollten da nicht neidisch sein.

Alt sind in der Altenburger Brauerei heute nur noch die alten ehrwürdigen Gebäude und die kupfernen Braubottiche, die offenbar bis heute genutzt werden und gute Dienste verrichten.

Erfreut haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Altenburger Brauerei große Tanks nutzt, die in Nöbdenitz von der Firma Gresser Behälterbau hergestellt worden sind. Wir haben weiter mit Interesse zur Kenntnis genommen, mit welch großem logistischen Aufwand es verbunden ist, die Altenburger Schnappverschlussflaschen, ein Markenzeichen des Bieres, mehrfach nutzen zu können. Gestaunt haben wir ob der erheblichen Menge an Bier, die in der Altenburger Brauerei hergestellt und vertrieben wird. Man hat uns glaubhaft versichert, dass das alles auch tatsächlich getrunken wird. Gewaltig.

Im Anschluss an die Besichtigung des Brauereimuseums und der Abfüllhalle haben wir noch an einer Bierverkostung, nebst Brotzeit, teilgenommen. Wir können in der Folge bestätigen, dass das Altenburger Bier heute eine sehr gute Qualität hat und lecker schmeckt. Der „Hopfensaft" ist uns sehr gut bekommen. Besser als jede Medizin!

Fröhlich und beschwingt haben wir uns in den Abendstunden auf den Rückweg nach Nöbdenitz begeben. Der Ausflug hat allen Teilnehmern viel Spaß gemacht und wir können ihn besten Gewissens weiterempfehlen.

„Tag des offenen Denkmals" – Baron von Thümmel erzählte über Dorothea von Kurland

Am 9. September 2018 fand wieder der „Tag des offenen Denkmals" statt. Viele Bürger, die sich für die Geschichte unserer Gegend interessieren, waren an diesem Tag unterwegs. Der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e. V. lud, wie in den vergangenen Jahren, wieder zum Teehaus zwischen den Nöbdenitzer Teichen ein.

Das Wetter meinte es gut, die Sonne schien. Das freundliche Wetter sorgte bereits für eine tolle Atmosphäre an einem für Nöbdenitz und Löbichau historischen Ort.

Bei Kaffee sowie selbstgebackenem Kuchen und Torte fanden sich viele Gäste ein. Wie bereits im vergangenen Jahr, hat sich der unter unserer 1.000-jährigen Eiche begrabene Baron Hans Wilhelm von Thümmel, der frühere Altenburger Minister und Besitzer des Nöbdenitzer Rittergutes, am „Tag des offenen Denkmals" aufgerafft und ist aus seinem Grab herausgekrabbelt. In schickem Frack, mit Hut und Reisekoffer, erschien der Baron am Teehaus.

Der Herr von Thümmel war zunächst veranlasst, dass anwesende Dorfvolk darüber in Kenntnis setzen, wie man sich üblicherweise einem Minister und Baron gegenüber verhält. Das war den Gästen der Veranstaltung offenbar nicht bekannt. Die Gäste erwiesen sich erfreulicherweise als sehr lernfähig.

Im vergangenen Jahr hatte Herr von Thümmel über sein eigenes, ohne Zweifel aufregendes Leben berichtet. In diesem Jahr berichtete er den Gästen über seine gute Bekannte, die Herzogin Dorothea von Kurland. Diese hat im Jahr 1795 ihren Wohnsitz nach Löbichau verlegt, nachdem ihr Ehemann sein Herzogtum, welches im Baltikum gelegen war, an die russische Zarin Katharina die Große abzugeben veranlasst war (dies geschah gegen gutes Geld!).

Die anwesenden Gäste wurden vom Herrn von Thümmel darüber informiert, dass sich die Herzogin von Kurland aufgrund der zentralen Lage Löbichaus bzw. des damaligen Herzogtums Sachsen-Altenburg in Europa und Deutschland dazu entschlossen hat, sich in Löbichau und nicht andernorts niederzulassen. Ihren Liebhaber, den polnischen Graf Batowski, hat sie übrigens in Tannenfeld einquartiert. Er war ihr damit immer gut zur Hand.

Herr von Thümmel hat den Anwesenden berichtet, wie Herzogin Dorothea von Kurland in Löbichau einen sogenannten „Salon" eingerichtet und betrieben hat, in dem sie prominente und geistreiche Gäste aus fast allen Ländern Europas empfangen hat. Diese hielten sich, nach oft beschwerlicher Anreise, vielfach wochenlang in Löbichau auf. Löbichau war auf diese Weise ein Zentrum europäischer Politik und Kultur. Die Herzogin und ihre Gäste unternahmen Ausflüge nach Nöbdenitz und damit zum Herrn von Thümmel, der den illustren Gästen, unter anderem im Bereich der heutigen Teiche, allmögliche Vergnügungen bot. ►

Auf den Teichen soll damals sogar gesegelt worden sein. Der prominenteste Gast, den die weltgewandte Herzogin in Löbichau begrüßen konnte, war im Übrigen der russische Zar Alexander I, der im Oktober 1808 vorbeikam.

Schließlich und letztlich hat Herr von Thümmel darüber berichtet, dass Herzogin Dorothea von Kurland und ihre vier schönen Töchter in der Zeit von 1813 bis 1815 regelmäßig in Wien aufhältig waren, wo damals der Wiener Kongress tagte. Die fünf Damen unterhielten Liebschaften zu den Repräsentanten aller wesentlichen Staaten, so dass es heißt, dass die Neuaufteilung Europas, welche damals in Wien ausgehandelt wurde, zu wesentlichen Teilen in den Betten der Kurländerinnen zustande gebracht wurde. Immerhin konnte mit dem Ergebnis der damaligen Verhandlungen erreicht werden, dass in der Folge einige Jahrzehnte lang weitgehend Frieden in Europa herrschte. Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen.

Herr von Thümmel, der das Weltgeschehen seit fast 200 Jahren von seinem Platz unter der Eiche aus verfolgt, wies darauf hin, dass die heutigen Lokalpolitiker bisher wohl nicht erkannt haben, welche tolle Lage das Altenburger Land hat und man daraus sicherlich auch etwas machen könnte.

Die anwesenden Gäste haben die Ausführungen von Herrn von Thümmel vergnügt und mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Viele von ihnen haben ihrer Begeisterung ob der Ausführungen des Herrn von Thümmel zum Ausdruck gebracht. Dieser wurde mit Applaus verabschiedet und begab sich wieder in sein Grab unter der Eiche. Mal sehen, ob er die Nöbdenitzer und ihre Gäste irgendwann wieder einmal mit seinem Erscheinen beehrt.

An dieser Stelle sei allen Mitgliedern des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz sowie allen Helfern gedankt, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Stellvertretend für die vielen Beiträge geht ein Dank an die Konditoren und Bäcker, deren leckerer Kuchen und schmackhafte Torten sehr guten Absatz fanden.

Wir freuen uns schon auf den nächsten „Tag des offenen Denkmals" im Jahr 2019. Wir werden uns bemühen, erneut eine ansprechende Veranstaltung zu organisieren.

Frank Wunderlich, für den Vorstand
des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V.

Volleyballer suchen neue Mitstreiter

Wir, die Nöbdenitzer Volleyballer, möchten hiermit alle jungen oder jung gebliebenen Sportinteressierten ansprechen, die gern etwas tun möchten, um sich fit zu halten und Spaß bei Sport und Spiel haben. Bei uns handelt es sich um eine klassische Volkssporttruppe, bei der sowohl Jungs als auch Mädels ab 14 Jahren (nach oben hin gibt's keine Begrenzung) mitmachen können. Zurzeit haben wir Mitspieler aus Nöbdenitz, Posterstein, Löbichau, Vollmershain und Schmölln, also aus der hiesigen Umgebung. Hauptsache, ihr sucht und habt Spaß beim gemeinsamen Spiel.

Gute Stimmung ist bei uns angesagt. Jeder spielt, so gut er eben kann. Wir erwarten keine Profis, würden uns jedoch sicher über den ein oder anderen freuen. Bei uns gibt aber keine Vergütung, nur Spaß am Spiel. Hin und wieder nehmen wir auch an Volkssportturnieren teil, bei denen wir beachtliche Erfolge vorweisen können. Wir trainieren freitags, 19:00 bis 21:00 Uhr, in der Turnhalle der Nöbdenitzer Regelschule.

Wer sich also jenseits des Fitnessstudios gern fit halten will und den Start ins Wochenende nicht nur auf der Couch einläuten möchte, kann gern bei uns mitmachen. Eure Kumpels und Kumpelinen könnt ihr selbstverständlich mitbringen. Um zu vermeiden, dass ihr umsonst vorbeikommt, wäre es gut, wenn ihr bei Interesse zunächst beim Unterzeichner anruft (Tel. 0172 5901916). Ihr könnt natürlich auch einfach vorbeikommen.

Frank Wunderlich, i. A. der Nöbdenitzer Volleyballer

Nemz – Hellau

Es ist kein Druckfehler, die Vorbereitungen für das Faschingsvergnügen haben begonnen. In der ersten Sitzung des Faschingsclubs ging es wieder hoch her, als es um das Motto für das Faschingsevent 2019 ging. Was ist alles zu beachten – kann man ein sehr gutes Programm auf die Beine stellen, finden unsere Närrinnen und Narren auch Kostüme? Über Letzteres muss man sich eigentlich keine Gedanken machen, denn unser närrisches Volk hat bisher zu jedem Programm das Passende gefunden und uns mit seinem Ideenreichtum verblüfft. Langer Rede, kurzer Sinn – wir haben es geschafft. Unser Motto für 2019 lautet:

„So was gab's bei uns noch nie –
Faschingstanz mit Ostalgie"

Also, lasst euren Fantasien freien Raum. Nun noch einige Termine: **Faschingstanz am 2. März** und **Kinderfasching am 3. März 2019** (Kartenvorverkauf ab 4. Februar 2019 im Blumenladen Jahn, zu den Vorjahrespreisen).

Noch ein wichtiger Hinweis: Wer Lust hat bei uns mitzumachen, der sollte ganz einfach zur Faschingssitzung kommen, die jeden vierten Dienstag im Monat, ab 19:00 Uhr, im Sportlerheim Nöbdenitz stattfindet.

Wir grüßen euch mit Nemz – Hellau!

Elferrat, Prinzenpaar und Faschingsclub

Regelschule Nöbdenitz

Schulförderverein Nöbdenitz

Einladung zur Mitgliederversammlung des Schulfördervereins „Freunde und Förderer der staatlichen Regelschule Nöbdenitz e. V."

Sehr geehrte Mitglieder des Schulfördervereins, sehr geehrte Bürger,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Mitgliederversammlung **am Montag, dem 5. November 2018, um 18:30 Uhr,** in der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant:

1. Bericht der Kassenprüfer
2. Neuwahl der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes für 2017
4. Anregungen / Anfragen / Vorschläge

Über Ihr Erscheinen freut sich

der Vorstand

Für die Gestaltung und den Erhalt unserer Schule

Nach längerer Pause möchten wir uns wieder einmal zu Wort melden und unsere Arbeit vorstellen. Mit dem nun schon begonnenem Schuljahr hoffen wir, durch unsere Zeilen vielleicht einige neue Mitstreiter gewinnen zu können. Gerade in einer kleinen Schule wie unserer in Nöbdenitz ist ehrenamtliches Engagement existenziell für einen lebendigen Schulalltag.

So können durch dem Einsatz unserer Mitglieder an der Schule zum Beispiel die folgenden Arbeitsgemeinschaften angeboten werden: Schülerzeitung & Schulchronik, Modellbau, Turnen, Volleyball und Kunst. Um das weiter anbieten und in Zukunft neue Ideen und Projekte umsetzen zu können, ist uns natürlich jede Unterstützung und jeder neue Mitstreiter herzlich willkommen.

Sehr erfreut sind wir über die Tatsache, dass wir dem Ziel eines so genannten „grünen Klassenzimmers" einige Schritte näher gekommen sind, indem wir unter anderem zwei Jägerschenken anschaffen konnten. Auch für andere Baumaterialien diesbezüglich konnten wir Geld generieren, um mit diesem Vorhaben unseren Kindern ein modernes und naturnahes Lernen zu ermöglichen.

Die aktuellen Pläne der Landesregierung lassen den ländlichen Raum aufhorchen: Schulschließungen rücken wieder näher und wir – als Schulförderverein – sind nicht nur für die Gestaltung, sondern auch für den grundsätzlichen Erhalt der Schule aktiv. Sollte die Schule in Nöbdenitz also von Schließung bedroht werden, kündigen wir schon jetzt Widerstand und dies betreffende Aktionen an. Wenn Ihnen an der Gestaltung und dem Erhalt der Schule gelegen ist, egal ob Sie Kinder in der Schule haben oder nicht, nehmen Sie Kontakt mit uns auf und werden Sie Mitglied bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Schulförderverein der Staatl. Regelschule Nöbdenitz

E-Mail: SFV.Noebdenitz@web.de | Tel.: 0151 40062571

Neues aus der Regelschule

Schon jetzt vormerken: „Nemzer Lesemeile" und „Tag der offenen Tür"

Am Freitag, dem 16. November 2018, findet in der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz, Waldstraße 17, in der Zeit von 14:30 bis 17:00 Uhr der „Tag der offenen Tür" statt. Im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages wird am Nachmittag eine Vorleserunde mit verschiedenen Leseaktivitäten angeboten. Wir geben außerdem Einblicke in unseren Schulalltag und hoffen auf viele Gäste: Eltern, Großeltern, Geschwister, ehemalige Kollegen & Schüler, Neugierige, Lese-Interessierte.

Nach jedem Abschluss ein Anschluss – in unserer Region! Langjährige Partnerschaft wird fortgesetzt

Dieses Leitbild der Nöbdenitzer Regelschule steht für die berufswahlfreundliche Orientierung der Einrichtung. Bei der Fülle an Ausbildungsberufen, die heutzutage angeboten werden, ist die Wahl für Schüler der 9. und 10. Klassen nicht leicht. Für eine entsprechende Berufswahlvorbereitung ist es deshalb notwendig, dass die Schüler über regionale Unternehmen informiert sind und die Anforderungen kennen, die an sie als zukünftige Arbeitskräfte gestellt werden.

Das ist wichtiger Bestandteil der Anfang des Monats getroffenen Vereinbarung zwischen der Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG und der Nöbdenitzer Regelschule, die vom Geschäftsführer Matthias Schnelle bzw. Egbert Lamprecht als Vertreter der Bildungseinrichtung unterzeichnet wurde.

Ein schriftlicher Kooperationsvertrag zwischen der Schule und dem Agrarunternehmen mit Sitz in Lohma besteht schon seit 2004. Damals noch unter dem Namen „KURS 21" eingeführt, profitieren seit Jahren beide Seiten von der Zusammenarbeit. Diese Lernpartnerschaft beweist sich seitdem in vielen kleinen und großen Projekten im schulischen Alltag.

Kamille frisch vom Feld: Betriebserkundung der Schüler in der Trocknungsanlage der Agrargenossenschaft

Welche Arzneipflanzen wachsen auf den Feldern der Agrargenossenschaft? Wie kommt die Kamille in den Teebeutel? Frühzeitig werden Kontakte zwischen Schule und Firma geknüpft. Die jüngsten Schüler lernen das Unternehmen als zweitgrößten Betrieb Thüringens für den Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen bei Betriebserkundungen kennen. Ab der 8. Klasse sind Praktika möglich, um das Unternehmen als Arbeitgeber der Region und verschiedene Berufe praktisch zu erfahren. Im Rahmen des Unterrichts Wirtschaft-Recht-Technik und Natur und Technik entstehen am Lehrpfad „Landwirtschaft und Agrarstruktur" auf dem Thüringen-Radweg Sitzgelegenheiten, die zuvor im Unterricht geplant werden. Das Material dafür wird von der Agrargenossenschaft zur Verfügung gestellt.

V. l. n. r.: Egbert Lamprecht, Vertreter der Regelschule, Matthias Schnelle, Geschäftsführung der Agrargenossenschaft, Denis Schubert, Praktikant und Schüler der 10. Klasse der Regelschule, Ulf Bachmann, Geschäftsführung der Agrargenossenschaft

Gemeinsam werden Projektarbeitsangebote für Schüler der 10. Klasse erstellt, Aufsteller mit Informationsfolien zu Anbaukulturen der Agrargenossenschaft entstehen, werden überarbeitet und erneuert.

Seit Jahren ist die Agrargenossenschaft zuverlässiger Partner, wenn es um schnelle und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung z. B. bei der Vorbereitung des Schulfestes geht. Die Torwand auf dem Fußballfeld wurde durch die Bereitstellung von Holz und Farbe erneuert. Vertreter der Firma sind bei den Berufsorientierenden Tagen zu Gast in der Schule und stellen das Ausbildungsangebot vor. Schüler unterstützen die Genossenschaft mit der Betreuung von Stationen beim jährlich stattfindenden Hoffest. Beide Seiten ziehen Nutzen aus der Kooperation und so wird es mit Sicherheit auch in Zukunft praktiziert werden.

Fortsetzung der Kooperation besiegelt

Als Berufswahlfreundliche Schule ist es wichtig, geeignete Kooperationspartner für die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler an seiner Seite zu wissen.

Die Staatliche Regelschule Nöbdenitz konnte die bisherige Zusammenarbeit am letzten Augustfreitag durch einen Kooperationsvertrag mit der Firma „Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH" bestätigen. Frau Ramona Bergner, Leiterin des Personalwesens, und Herr Mike Anders, Ausbildungsverantwortlicher des Unternehmens, trafen sich mit drei Vertretern der Schule. Bereits bestehende Kooperationsansätze zwischen der Beerwalder Firma und der Schule in Nöbdenitz wurde mit dem Vertrag erweitert.

V. l. n. r.: Mike Anders und Ramona Berger als Vertreter des Unternehmens, Bettina Groß, Schulleiterin, Andrea Siebeneicher, Verantwortliche für die Berufsorientierung und Egbert Lamprecht, Fachlehrer für die Unterrichtsfächer im praktisch-technischen Bereich machen „Nägel mit Köpfen" (Foto: dietzel GmbH)

Projekttage für jüngere Schüler mit kleineren praktischen Arbeiten, zum Beispiel dem Herstellen einer Metallrose, gehören zum Inhalt des geplanten Projektes. Dazu werden Herr Anders und zwei Lehrlinge in die Schule kommen, um die Schüler anzuleiten und zu unterstützen.

Die Möglichkeit für ein Praktikum oder Ferienarbeit sowie Betriebsbesichtigungen im Rahmen der Berufsorientierenden Tage helfen älteren Schülern, das Unternehmen kennenzulernen und ihnen den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Ausbildungsberufe sollen vorgestellt und ein Bewerbertraining durchgeführt werden.

Beide Seiten tragen Nutzen aus dieser Zusammenarbeit: Den Schülern wird Arbeitsalltag vorgestellt und dadurch der Übergang in die Berufswelt erleichtert. Dem Betrieb hilft es, interessierte Auszubildende zu finden, um den Arbeitskräftebedarf auch in Zukunft zu sichern.

Abschließend waren sich die Schul- und Firmen-Vertreter einig: „Die Schüler können mit jedem Abschluss etwas erreichen, wenn sie wollen."

Schüler und Lehrer der Staatl. Regelschule Nöbdenitz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Kirchennachrichten Oktober 2018

Wo Gott nicht im Schiff ist, da fährt man niemals gut.

Martin Luther

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat Oktober 2018

Dauerausstellung „Tausendjährige Eiche, Hans Wilhelm von Thümmel, Rittergut und Kirche Nöbdenitz" in der Kultur- & Bildungswerkstatt

Ausstellung „Erprobungsraum „Wir sind Nachbarn. Mit offenen Türen und Herzen." Kirche anders entdecken, gestalten und erleben

Ausstellung „Lichtblicke" (bis 31.10.2018) und „Wasser für alle" (Oktober), Kirche Lohma, täglich 09:00 – 17:00 Uhr

Montag, 08.10.2018
14:15 Uhr Kultur- & Bildungswerkstatt (Pfarrhof-Bühne bei schönem Wetter): Tanz dich fit – Tanznachmittag für 50- bis 90-Jährige

Mittwoch, 10.10.2018
19:00 Uhr Pfarrscheune: Sitzung des Gemeindekirchenrates

Montag, 15.10.2018
15:00 Uhr Pfarrscheune: Handarbeitskreis

Donnerstag, 18.10.2018
14:00 Uhr Pfarrscheune: Seniorennachmittag

Samstag, 20.10.2018
14:00 Uhr Pfarrscheune: Backtag und Backen mit Konfis – Anmeldung mind. vier Tage vorher erforderlich!

Samstag, 27.10.2018
14:00 Uhr Kirche Lohma: Gottesdienst mit Taufe

Montag, 29.10.2018
13:30 Uhr Kultur- & Bildungswerkstatt: Workshop mit Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung München und der Wüstenrot-Stiftung Ludwigsburg, Teilnahme nur mit Anmeldung möglich
15:00 Uhr Pfarrscheune: Handarbeitskreis

Dienstag, 30.10.2018
19:30 Uhr Pfarrscheune: Frauenkreis

Mittwoch, 31.10.2018 – Reformationsfest
10:00 Uhr Tag der offenen Kirchen (bis 17:00 Uhr)
10:00 Uhr Kirche Nöbdenitz: Gemeindeandacht mit Karla Göthe

Samstag/Sonntag, 03. und 04.11.2018
ganztägig Kultur- & Bildungswerkstatt, Pfarrscheune: Kinderfreizeit mit Susann Borowansky

Veranstaltungsinformationen:
www.facebook.com/evang.sprottental oder www.kulturkirchen.org

Sprechstunden des Gemeindekirchenrates:
donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr, Pfarrscheune Nöbdenitz

Mehrgenerationen-Kochen:
Sabine Opitz, Tel.: 034496 60466 | Familie Göthe, Tel.: 034496 64616 | Mail: kirchkasse.noebdenitz@gmail.com

Die Kirchen in Lohma und Nöbdenitz sind als Radwegekirchen verlässlich geöffnet. Wer Ruhe finden, ein Gebet sprechen oder Singen will, ist herzlich zur Einkehr eingeladen.

Auch die Kirche Posterstein kann jeder im Rahmen unserer Gottesdienste und Andachten besuchen und erhält außerdem eine Führung zum Schnitzwerk. Natürlich kann man für eine Führung auch einen Wunschtermin vereinbaren. Die Termine können unter Tel. 0176 52313597, 0170 7738302 oder 034496 64616 vereinbart werden.

Seien Sie herzlichst gegrüßt
Wolfgang Göthe im Auftrag des Gemeindekirchenrates

Die Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz lädt ein

Erfolgreiches Festival im „Oberen Sprottental" – musikalische und andere Leckerbissen wurden in hübschen Dorfkirchen serviert

Die Premiere unseres Festivals war ein Volltreffer. Einmal ging es uns darum, auf unsere tollen Dörfer mit ihren stolzen Bauernhöfen aufmerksam zu machen. Dabei sollten schöne kleine und größere Dorfkirchen im Mittelpunkt stehen. Zum anderen wollten wir die Begegnung von Menschen in unseren Kirchen fördern. Viele Besucher aus nah und fern nutzten die Gelegenheiten, auch manche selten geöffnete Kirche im „Oberen Sprottental" zu besuchen und dies obendrein noch mit einem kulturellen und kulinarischen Erlebnis zu verbinden.

Marco de Vries (l.) und Berndt Klinke (beide Weimar) während des Jazz-Konzerts in der Atelier-Kirche Lohma (Foto: Wolfgang Göthe)

Es gab höchst unterschiedliche und anspruchsvolle Angebote von der Lichtinstallation über Konzerte, Theater, Backseminar, Kabarett bis hin zur Ragtime-Messe. Presse und Rundfunk berichteten darüber, die Paradies-FilmProduktion drehte einen Film. Wir erreichten viele Menschen aus ganz Thüringen. Ein kleiner Baustein, um immer bekannter zu werden. Die Künstler waren von der Organisation und Gastfreundschaft begeistert. ►

Die acht Veranstaltungen an acht verschiedenen Orten waren allesamt gut und sehr gut besucht, manchmal gab es auch nur noch Stehplätze. Mich persönlich hat die Lichtinstallation in Pfarrhof und Pfarrgarten Nöbdenitz tief beeindruckt. Erstaunlich, wie einzelne Objekte, z. B. die 1.000-jährige Eiche, in Szene gesetzt wurden. Gemeinsames Essen des zuvor selbst Gebackenen bei Dinner-Musik im romantischen Pfarrhof. Kinder projizierten dabei ihre Bilder an die Hausfassade. Es waren allesamt schöne Erlebnisse, die geradezu nach Wiederholung rufen.

In Gesprächen mit Künstlern und Gästen durften wir die Erfahrung machen, dass unsere verlässlich geöffneten Kirchen in Nöbdenitz und Lohma schon heute weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt sind. Das hätten wir so nicht erwartet. Wir bedanken uns für die freundliche finanzielle Förderung beim Kulturnetzwerk der EKM, dem Verein Grenzgänger, der Förderstiftung der VR-Bank Altenburger Land, der VR Altenburger Land eG, der Sparkasse Altenburger Land, dem Kirchenkreis Altenburger Land und bei den verantwortlichen Organisatoren und Helfern in den einzelnen Kirchgemeinden im Oberen Sprottental.

Einmal Sankt Martin & Co sein ...

Welches Mädchen, welcher Junge im Alter zwischen acht und 14 Jahren hat Lust, an unserem kleinen Martinsfestspiel am 10. November 2018 in der Kirche Nöbdenitz mitzuwirken. Keine Angst, es ist nicht schwer. Wir singen gemeinsam drei Liedverse, es gibt ein paar Zeilen Text zu sprechen, aber vor allem macht es viel Spaß, die Geschichte von Sankt Martin für andere Menschen zu erzählen und dabei selbst etwas zu lernen.

Wer gern dabei sein möchte, der sollte sich bis 14. Oktober 2018 an Ilka Schiwek wenden, Tel. 034496 23838 (mit AB), E-Mail: schiwek-2009@hotmail.de. Ich freue mich, euch kennenzulernen.

Ilka Schiwek

Ausstellungen

Im Monat Oktober gibt es zusätzlich in der Kirche Lohma die Ausstellung „Wasser für alle – eine globale Herausforderung". Die Welt besteht zu über zwei Dritteln aus Wasser, doch dies ist nur ein scheinbarer Überfluss. Fast 850 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder dritte Mensch lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Große Mengen an Trinkwasser werden in der Landwirtschaft verbraucht und oft in virtueller Form über Produkte in andere Länder exportiert. Dabei ist Wasser ein öffentliches Gut, ein Menschenrecht. Die Ausstellung veranschaulicht die Auswirkungen unseres Lebensstils auf die globale Wasserverfügbarkeit. Beispiele aus Projekten zeigen, wie lokale Wasserspeicher- und Bewässerungssysteme die Ernährungssicherheit der ländlichen Bevölkerung verbessern können.

Die Ausstellung von „Brot für die Welt" beschreibt auf den Informationsbannern die aktuelle und die zu erwartende Wasserkrise und schildert deren Konsequenzen. Auch spielerisch kann sich der Thematik genähert werden. Bei einem Ratespiel geht es darum, den virtuellen Wasserverbrauch verschiedener Produkte einzuschätzen.

Führungen

- Burgkirche Posterstein täglich,
- „Tausendjährige Eiche", Kirche, Pfarrhof und Rittergut Nöbdenitz, Mo. bis Fr., 10:00 – 16:00 Uhr
- Musikalische Wanderungen auf dem Sprotteerlebnispfad mit Picknick im idyllischen Pfarrhof

Terminvereinbarungen unter 0176 52313597

Terminabsprachen und Besichtigung

Do., 17:00 – 18:00 Uhr, Tel. 034496 60431 bzw. 64616, 0176 52313597, kultur.bildungswerkstatt@gmail.com

Wolfgang Göthe

Gemeinde Posterstein

Winterzauber lädt ein zum Drachenfest

Alle Kinder aufgepasst! Wir möchten das bevorstehende Herbstwetter nutzen, um mit euch auf dem Feld hinter dem Kindergarten „Burggeister" in Posterstein eure Drachen steigen zu lassen. Dazu laden wir dich und deine Eltern a**m 13. Oktober 2018, ab 14:00 Uhr,** ein. Bringt alle eure Drachen mit, ob selbstgebastelt oder gekauft, hauptsache, sie fliegen hoch.

Für das leibliche Wohl ist vor Ort gesorgt. Alle Kinder bekommen Essen und Getränke frei! Wir freuen uns auf euch und sind gespannt, wieviele Drachen den Postersteiner Luftraum erobern werden.

Bei totaler Windstille oder Starkregen wird es ein kreatives Alternativprogramm geben.

„Unser Dorf hat Zukunft"

Die Jury des Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft" besuchte am 28. August 2018 die Gemeinde Posterstein, um sich einen Eindruck zu verschaffen, wie die Postersteiner ihr Dorfleben gestalten.

Engagement und Beteiligung sind der Schlüssel für ein gutes Miteinander und die Zukunft auf dem Lande.

Bürgermeister Stefan Jakubek und engagierte Postersteiner begleiteten die Jury und standen Rede und Antwort.

Vom Kindergarten bis zum Herrenhaus führte die Tour durch die Gemeinde.

Zwischendurch gab es auch eine Stärkung mit regionaltypischem Mutzbraten.

„Tag des offenen Denkmals"

Der „Tag des offenen Denkmals" am 9. September 2018 war wieder ein voller Erfolg für die Mitglieder des Fördervereins Burgberg Posterstein e. V.

Es kamen noch mehr Besucher als im vergangenen Jahr, die sich von der aktuellen Situation im Herrenhaus ein Bild machen wollten.

Die fleißigen Helfer leisteten durch die Vorbereitung des Hauses auf die Besucher, durch Kuchenbacken, Kaffeekochen, Verkauf und Führungen einen Riesenbeitrag zum Gelingen dieses Tages.

An dieser Stelle möchten wir ein ganz großes Dankeschön an alle aussprechen!

Förderverein Burgberg Posterstein e. V.

Musik und Rhythmus wecken unsere Lebensgeister ...

... und animieren uns zum Tanzen – und das in jedem Lebensalter

Mit der Tanzart „ErlebniSTanz" wird ein Stück wertvolle Lebensqualität in den Alltag gebracht, bei älteren Menschen zurückgebracht oder erhalten. Das wird mit der Unterstützung von zertifizierten Tanzleiterinnen und Tanzleitern möglich.

Eine Vielfalt an Tanzformen wird als Gruppe in unterschiedlichsten Formationen nach internationaler Musik getanzt. Die Freude am Mitmachen steht dabei stets im Vordergrund.

Vom Konzept und Aufbau her ist „ErlebniSTanz" immer und überall offen für Interessierte, sei es als Single oder Paar. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder ist eingeladen mitzumachen.

ErlebniSTanz, eine Tanzart für die Fläche (ggf. im Sitzen), fördert Beweglichkeit, Kondition, Koordination, Reaktion und Konzentration. Es sind die kognitiven Leistungen, die durch das Tanzen begünstigt werden. Die gesundheitsfördernde Wirkung von ErlebniSTanz ist als ganzheitliche Aktivierung anerkannt.

Wissenschaftliche Tanzstudien belegen die positiven Auswirkungen vom Tanzen.

Unter dem Motto: „Bleib fit – Tanz mit" treffen sich alle Tanzinteressierten auf dem Burgberg in Posterstein im Bürger- und Vereinszimmer jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 19:00 – 20:30 Uhr, zu flotten Rhythmen und jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 16:30 – 18:00 Uhr, zum Tanz für SeniorInnen.

Der erste Abend findet **am 16. Oktober 2018** mit Tanzleiterin Dr. Silvia Marsch (silvia.marsch@posterstein.de) aus Stolzenberg statt.

Kita „Burggeister"

Die Burggeister auf dem Weg zum ThEKiZ

ThEKiZ – Thüringer Eltern-Kind-Zentren sind Treffpunkte, in denen Familien einen Ort vorfinden, der durch sie gestaltbar ist. Ein Thüringer Eltern-Kind-Zentrum ist eine Kindertageseinrichtung mit besonders ausgeprägter Familien- und Sozialraumorientierung. Zielgruppe von ThEKiZ sind Familien und Kinder, welche die Kita besuchen und/oder im Sozialraum der Einrichtung leben.

Soweit, so gut, und wie gestaltet sich nun der Weg unserer Burggeister zum Thüringer Eltern-Kind-Zentrum?

Uns gelang ein fantastischer Start mit der im April ins Leben gerufenen Eltern-Kind-Fußballgruppe. Jeden Sonntag, zwischen 10:00 und 11:00 Uhr, treffen sich fußballbegeisterte Kids und ihre Eltern aus Posterstein, Vollmershain, Thonhausen, Mennsdorf und Gauern, um sich unter fachlicher Anleitung ihres Trainers Patrick Wild auf dem Fußballplatz in Posterstein sportlich zu betätigen.

Des Weiteren finden im Sportraum der Daseinsfürsorge im Herrenhaus jeden Mittwoch Eltern-Kind-Sportkurse, angeleitet durch die Ergotherapie Adler aus Gera, statt.

In den Startlöchern steht ein Musikworkshop, angeboten durch Bettina Model – ein Elternteil unserer Burggeister, welcher im Oktober starten wird und schon jetzt großen Zuspruch erhalten hat.

Ebenfalls ab Oktober möchte Sarah Bernhardt aus Beerwalde zweimal im Monat Eltern die Möglichkeit geben, mit ihren Kindern etwas Einzigartiges zu gestalten und zu werkeln.

Außerdem werden wir gemeinsam mit den Organisatoren des Winterzaubers ein Drachenfest feiern, zum Lampionumzug einladen, einen Flohmarkt anbieten, unsere Burggeister mit ihren abholenden Eltern, Großeltern und Geschwistern zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen einladen, einen Backnachmittag gestalten und eine Weihnachtsfeier mit Eltern planen.

Wie ihr seht, wir haben bis zum Ende des Jahres noch jede Menge vor und freuen uns drauf.

Altkleidersammlung

Die „Burggeister" ziehen **am 15. Oktober 2018, ab 09:00 Uhr,** zur Altkleidersammlung durch Posterstein und Stolzenberg.

Eure Burggeister

Gemeinde Thonhausen

Einladung des Heimatvereins Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde

Das nächste Treffen des Heimatvereins findet **am Mittwoch, dem 10. Oktober 2018, um 19:00 Uhr,** im Bürgerhaus Thonhausen statt.

Alle Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen.

Edgar Nönnig

Kita „Maxl"

Neues vom „Maxl"

Das Kindergartenjahr neigte sich dem Ende. In der Kita Maxl bereiteten sich die Schulanfänger auf einen neuen Lebensabschnitt vor. Doch bevor es in die Schule ging, genossen alle Kinder das schöne Sommerwetter in unserem Garten. Gemüse schneiden oder das Herstellen von Smoothies machte im Freien besonders viel Freude. Ein riesengroßes Dankeschön an Familie Heimer und allen Eltern und Großeltern, die uns mit Obst, Gemüse und frischen Kräutern aus dem eigenen Garten versorgt haben. Die Kinder bereiteten Salate, Schüttelgurken und Tomatensuppe zu.

Mit frischer Petersilie verfeinerten wir unsere Eintöpfe und Gemüsebeilagen. Die selbst angebauten Tomaten schmeckten mit Mozzarella und Basilikum zum gesunden Frühstück allen Kindern vorzüglich. Besonders beliebt waren Gurkensticks zum Dippen. Ein Gurken-Melonen-Smoothie erfrischte uns zwischendurch. So ließ sich der herrliche Sommer genießen.

Ausflug zur „Rothenmühle"

Das neue Kindergartenjahr begann für die Große Gruppe der Kita „Maxl" mit einem Ausflug zur Rothenmühle nach Posterstein. Nach dem Frühstück starteten wir am 24. August 2018 in Thonhausen. Nachdem alle Kindersitze in die Autos verladen waren und jeder einen Sitzplatz hatte, konnte es losgehen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Eltern von Aiden, Amelie, Jacob und Carlos bedanken, die für einen sicheren Transport sorgten. Danken möchten wir auch der Familie Heilmann und den Großeltern von Carlos, welche unseren Ausflug finanziell unterstützten. Vielen Dank!

Vom Gemeindeamt Nöbdenitz aus wanderten wir entlang des Sprotte-Wanderweges. Hier gab es viel Interessantes zu entdecken. An den verschiedenen Schautafeln, der Fischtreppe oder dem Hang konnten die Kinder den Geschichten lauschen, ihre Kräfte ausprobieren oder einfach einmal nur die Natur beobachten.

Die Rast an den Hängebrücken hätte nie enden sollen. Die erste Runde über die Brücken und Steine wurde von den Erwachsenen begleitet. Es dauerte nicht lange, bis die ersten Schuhe, Stümpfe und Hosen feucht waren. Doch das machte uns nichts aus. Es wurde geplanscht, gehopst und geschaukelt. Doch auch die schönste Spielzeit geht einmal zu Ende. Wir packten unsere Sachen und zogen weiter.

In der Rothenmühle wartete schon ein Mittessen auf die hungrigen Wanderer. Familie Metz kochte extra unsere Lieblingsspeise: Nudeln mit Tomatensoße! Zum Schluss gab es noch ein leckeres Eis. Die Zeit bis zur Rückfahrt in die Kita nutzten die Kinder mit Spielen, Toben, Streicheln der dort lebenden Tiere und Erkunden der Gegend.

Müde und zufrieden kehrten die Kinder und Erzieher zurück in die Kita. Diesen Wandertag werden wir nicht so schnell vergessen.

Neuer Stellplatz für unsere Papiertonnen

Ein besonderer Dank geht an den Baggerbetrieb Burkhardt GmbH. Er stellte Technik und Arbeitskräfte zur Verfügung, um einen Stellplatz für unsere Papiertonnen anzulegen. Nun ist der Weg für den Transport der Zeitungen nicht mehr so lang und kann praktisch gleich über den Gartenzaun erfolgen. Unsere Kinder profitierten davon natürlich ganz besonders und beobachteten die Arbeiten voller Begeisterung. Denn, wann hat man schon einen Bagger direkt vor der Haustür?

Die Kinder und Erzieher der Kita Maxl

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Monatsspruch Oktober

„Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen." *Psalm 38,10*

Gottesdienste

Sonntag, 14.10.2018 – 20. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz

Sonntag, 21.10.2018 – 21. Sonntag nach Trinitatis
17:00 Uhr Gottesdienst in Thonhausen
18:00 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 28.10.2018 – 22. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kantatengottesdienst in Nischwitz

Mittwoch, 31.10.2018 – Reformationstag
10:00 Uhr Gottesdienst in Thonhausen

Sonntag, 04.11.2018 – 23. Sonntag nach Trinitatis
10:15 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde
16:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in Jonaswalde
17:15 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor in Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Christenlehre: donnerstags, 15:00 Uhr, 25.10.2018

Konfirmandenunterricht:
donnerstags, 17:00 Uhr, 25.10.2018

Junge Gemeinde in Thonhausen:
Freitag, 02.11.2018, 18:00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Frauenkreis: Freitag, 2.11., 15:00 Uhr

Gemeindekirchenrat Thonhausen:
Montag, 15.10.2018, 19:30 Uhr

Urlaub Pfarrer Dittmar:
01. – 13.10.2018 – Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Klukas in Gößnitz (Tel. 034493 30040).

Weitere Infos der OTZ oder der www.ks-thonhausen.de entnehmen! Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Paddeltour auf der Saale 2018

Vom 24. bis 26. August 2018 unternahmen wir, die Vorkonfirmanden und ehemaligen Konfirmanden der Kirchgemeinde Thonhausen/Nischwitz eine Paddeltour auf der Saale. Wir starteten Freitagmachmittag von der so genannten „Rabeninsel", in der Nähe von Jena, 18 km nach Camburg. Dort grillten wir zusammen und genossen die gemeinsame Zeit. Am Samstagmorgen ging es gemütlich weiter in Richtung Naumburg Blütengrund, zwischendurch machten wir bei einem Regenschauer eine Pause am Fuße der Rudelsburg, denn heute hatten wir „nur" 30 km vor uns.

Als dann am späten Nachmittag auch die letzten eingetroffen waren und alle Zelte standen, fuhren wir – diesmal mit dem Auto – nach Naumburg, um dort unseren letzten Abend mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen zu lassen. Das Lied von der Saale haben wir dieses Jahr noch nicht auswendig gelernt aber vielleicht ja nächstes Jahr.

Wir danken den Organisatoren, die uns dieses tolle und erlebnisreiche Wochenende ermöglicht haben!

Josefine Bär

Gemeinde Vollmershain

Open Air Vollmershain – schön war's

Ja, liebe Freunde unserer Mugge, es ist wieder einmal geschafft … wir übrigens auch – alles abgebaut, kein Notarzt, alles friedlich verlaufen … da kann man nur Danke sagen – an euch, die Künstler, die Crew mit all den fleißigen Helfern und all denen, die uns – in welcher Form auch immer – ihre Unterstützung zukommen ließen.

Drei Beispiele seien stellvertretend erwähnt … Jens Gaube, der uns mit seiner Rohrreinigungsfirma aus der Not half … Bauer Brauer, der euch auf seinem Gelände parken und campen ließ – was nicht selbstverständlich ist, auch wenn einige wenige meinten, die Absperrung zu ignorieren … und die Bäckerei Hübner, die Künstler, Crew und Gäste in hingebungsvoller Art glücklich machte mit ihren Backwaren, wie im Übrigen auch das Obst von Feinkost Hoffmann. Es ist nie so viel im Künstlerwagen gemampft worden … als Lob an die Spender zu werten.

Auch die kurzfristig bereitgestellte Fläche auf der Wiese durch Uwe Rösler half uns sehr … alles wurde von uns – wie immer – abgelaufen und von allem befreit, was da nicht hingehört … versteht sich.

Unserem Bürgermeister sei gedankt, dass er – wie all die Jahre schon – hinter der Mugge stand. Jetzt gilt es erstmal, etwas Abstand zu gewinnen und auszuruhen. Wir werden diese Mugge, mit den vielen Höhepunkten, den vielen großartigen Künstlern und ihren Darbietungen hier noch aufarbeiten.

Wir danken: Ines und Dietmar Brauer • Bäckerei Hübner • Jens Gaube Rohrreinigung GmbH • Nicolaus & Partner Ing. GbR • Gerd Junghans • Feinkost Hoffmann • BIV Crimmitschau • Charrier GmbH • Containerdienst Seyfarth • Agrargenossenschaft Thonhausen • Agrargenossenschaft Schmölln • Hubert Franz, Gera.

SVFC Reiner Hebisch

Vorbereitungen zum Erntedankfest

Zu tun gibt es ja immer, auch in unserer Kirche, wo eine neue Aufhängung für die Erntekrone zu installieren war und die Grundreinigung ebenfalls noch ausstand. So waren elf Personen dem Aufruf gefolgt, am Freitag, dem 21. September 2018, beim „Kirchenputz" zu helfen. Wie das Sprichwort sagt: „Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende."

Am darauf folgenden Samstag wurde der Raum mit Erntegaben geschmückt, um dem Erntedankfest einen würdigen Rahmen zu verleihen.

So waren am Sonntag dann auch die Kirchenbänke gut besetzt. Anschließend war zum Kaffee in den Vereinsraum geladen, zu hausbackenem Kuchen und einem Plausch mit dem Nächsten.

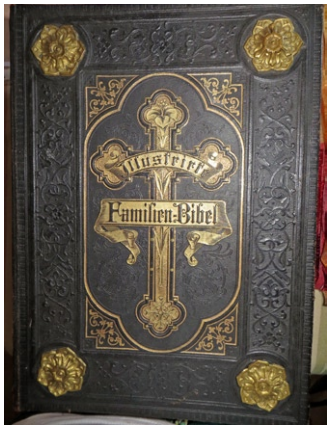
Alles hat hervorragend geklappt, dank der fleißigen Frauen und Männer. Vom Kirche putzen, schmücken, Kuchen backen, Vereinsraum vorbereiten bis zum Aufwaschen ging alles Hand in Hand.

Danke allen die, die mitgeholfen haben, diesen Erntedank-Sonntag so schön vorzubereiten und zu gestalten.

Brigitte Künzel

56 Personen und ein Hund

… waren der Werbung in Kurier und OTZ gefolgt und besuchten neben all den anderen Denkmälern auch unsere schöne Kirche. Nicht nur aus den Nachbardörfern kamen die Besucher, sondern auch aus Meuselwitz, Crimmitschau, Gerstenberg und Altenburg.



Unsere kleine Ausstellung mit Fotos der Vollmershainer Kirche, die Günther Runst im Laufe der letzten Jahre aus verschiedenen Blickwinkeln fotografiert hat, fand ebenso Interesse wie die ausgelegte Familienbibel von 1907, die noch von Herzog Ernst gewidmet war. Ebenso interessant fanden einige Besucher die Deckenmalerei mit den vier Evangelisten in Darstellung von Markus = Löwe, Lukas = Stier, Johannes = Adler und Matthäus = Mensch. Auch Felix Friedrich schaute bei uns rein und brachte die Orgel zum Klingen.

Viele Gespräche um Geschichte, alte Fotos aus vergangenen Zeiten sowie die bereits erwähnten Darstellungen ließen die Zeit nicht lang werden. Und wer wollte, bekam auch einen Kaffee.

Alles in allem ein gelungener Tag des Denkmals, unseres Denkmals in Vollmershain.

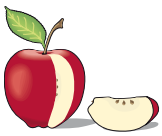
Brigitte Künzel

Das Wildenbörtener Fenster
Einblicke & Ausblicke
Gemeinde Wildenbörten

Traditioneller „Äppelball"

... Natürlich wie jedes Jahr in Wildenbörten, Sporthalle

Am Samstag, dem 17. November 2018, ab 19:30 Uhr, laden wir euch alle recht herzlich zum „Traditionellen Börtener Äppelball" in die Sporthalle nach Wildenbörten ein. Es erwartet euch ein geselliger, unterhaltsamer und erlebnisreicher Abend mit der MOBILDISCO M&M, und natürlich viel Spaß für alle, und vielleicht wieder eine Überraschung am Abend.



Es gibt traditionell am Abend wieder Äpfel und Fettbemme inklusive und natürlich sehr annehmbare Preise für den kleinen Geldbeutel. Also denkt daran, wer nicht kommt, verpasst so viel.

Der Sportverein TSV 1896 Wildenbörten e. V.

Familiensporttag des TSV 1896

Da der Zuspruch im vergangenen Jahr so groß war, organisierte der Sportverein zum dritten Mal am 25. August 2018 einen Familiensporttag auf dem Sportplatz in Wildenbörten. Durch die Erfahrungen vom letzten Jahr liefen die Vorbereitungen etwas entspannter ab. Eine Schlängellaufstrecke, Liegestützstation, Medizinballwurfanlage und die Überraschungsdisziplin Heißer Draht (eine Metallschleife ohne Berührung mit dem gebogenen Draht, in kürzester Zeit zum Ziel bringen) – Das sportliche war also organisiert.

Ab 14:00 Uhr begannen die Wettkämpfe. An den Stationen war ein verhaltener Betrieb zu Beobachten. Die Teilnahme war gerade mal zufriedenstellend. Sportabzeichen wurden 41 Mal abgelegt.

Heißer Draht

Dazu hatten wir für jeden Teilnehmer wieder Urkunden und Sportabzeichen parat. Die Freude war vor allem bei den teilnehmenden Kindern sehr groß.

Schlängellauf

Der Renner war wie im vergangenen Jahr wieder die Hüpfburg von der Johanniter Unfallhilfe. Die jüngsten Teilnehmer waren 2, 3 bzw. 5 Jahre alt. Die Ältesten Teilnehmer waren bei den Frauen 65 Jahre und bei den Männern 67 Jahre alt. Die am weitesten angereisten kamen aus Dresden, Apolda und Caaschwitz

Hüpfburg

Parallel zu diesen Wettkämpfen fanden noch ein Quadro-Beachturnier und ein Tischtennisturnier statt. Hier waren Mannschaften vom TSV gegeneinander im Kampf um gute Platzierungen.

Als weiteren Höhepunkt hatten wir einen Informationsstand über die Anwendung und Wirkungsweise eines

Defibrillators. Der Arbeiter Samariter Bund hatte sich bereit erklärt, für Interessenten dieses Gerät, welches bei uns in der Sporthalle installiert ist, zu erklären und die praktische Anwendung bei Notfällen zu üben. Vielen Dank an die Rettungssanitäter vom ASB, das Interesse war bei vielen sehr groß, besonders unsere heranwachsende junge Generation war sehr interessiert.

Defi-Stand

Für die Verpflegung und Getränke kümmerten sich Hartmut Riedel und Annett Pareis. Die Gäste waren bei echten Thüringer Rostern und Steaks sehr zufrieden. Den Beiden gilt an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön. Am späten Nachmittag konnten noch alle vom hausgebackenem Kuchen probieren. Hier ein Dankeschön an unsere Backfrauen Regina Kirmse, Kerstin Kahnt und Roswitha Schmidt.

Kampf um Sekunden

Unterstützung erhielten wir von der Gemeinde Wildenbörten, Rechtsanwältin Yvette Kruschwitz, ACTIEF Personal Management, Bäckerei Steffi Reichardt, PC Technik und Werbedesign Matthias Mielke, Buchhandlung Kristin Mielke, Fleischerei Heilmann, Landwirtschaftsbetrieb Kirmse, F.L.M. GmbH Bethenhausen und der Johanniter Unfallhilfe. Vielen, vielen Dank. Ohne diese Unternehmen wären solche Veranstaltungen schlecht durchzuführen.

Im Nachhinein noch eine Bitte an alle unsere Einwohner: Wir würden uns sehr freuen, wenn sich bei der nächsten Gelegenheit der eine oder andere mal auf den Sportplatz verirrt. Ihr werdet sehen, wie viel Spaß wir haben und wen man hier alles trifft. Also, dann vielleicht bis zum nächsten Mal.

Vorstand des TSV 1896, G. Kießhauer

„PERU – das Land der Inka"

Lima, Pazifischer Ozean, Nazca-Linien, Arequipa, Colca Tal, Titicacasee, Machu Picchu, Cuzco und vieles mehr in zwei Wochen. Vom Pazifik bis über 4.900 Meter, umrahmt von Vulkanen mit über 6.200 m Höhe. Lama, Alpaka, Kondor und Kolibri im wunderschönen, interessanten Land der Inkas in Südamerika kurz unterhalb des Äquators.

Für alle Interessenten: Ein paar Bilder gibt es **am Montag, dem 8. Oktober 2018, von 19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr,** im Vereinshaus Wildenbörten zu sehen.

Norbert Riedel

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Herr, all mein Sehen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. *Psalm 38, 10*

Wir laden herzlich ein

Samstag, 20.10.2018

10:30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung des Diamantenen Jubelpaares Franke, Kirche Hartroda

Mittwoch, 31.10.2018 – Reformationstag

14:00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe, Kirche Hartroda (Geändert gegenüber den Angaben im Gemeindeboten)

Der Gemeindekirchenrat